

Stadt an / nahmen unsern Einkehr bey ei-
nem erbarn alten Mann / worzu mir meine
Begleiterin Anweisung gab / in dem Ihr
wol bekant / daß derselbe sich lange Jahr
hero / in Erforschung Ihrer Geheimnis-
sen / mit grossem Fleiß und Mühe bear-
beitete.

Dieser nahm uns willig auf 3 Erfreue-
te sich forderist höchlich / daß Er Gelegen-
heit bekommen / seine liebste Freundin einist
persönlich zu bedienen können : Dessen
dann ich auch zugleich mit geniessen thäte.

Nach deme Er nun mit allen Dienst-
Bezeugungen / sich gegen gemelte Natur
erwiesen :

Redete Er auch endlich mich also an :
Mein Freund / daß du diese liebreiche Zeu-
ge Mutter zu einer Gefährdin erkosen /
wird dir solches (wo du forderist deine
Furcht und Vertrauen zu Gott als un-
serm und unsers Werck's einigem Regie-
rer / richten wirst) zu erwünschtem End und
Zweck gelangen.

Hierauf überreichte Er mir folgendes
Emblema auf einem Zettul / darauf ich er-
sehen solte 3 Daß / wann wir unser inn-
brünstige